

Mit der Krankheit richtig umgehen.



Die Corona-Situation verschärft die Situation mit an Demenz erkrankten Menschen.

Archivfoto: Uli Preuss

Die Corona-Pandemie verschärft die Situation

Angehörige sind stark mit Pflege belastet

- dpa/tmn - Die Pflege von Familienmitgliedern zu Hause spannt viele Angehörige laut einer Studie zeitlich erheblich ein. Im Schnitt werden für die Unterstützung von Pflegebedürftigen pro Tag mehr als achteinhalb Stunden aufgewendet, wie eine Umfrage im Auftrag des Wissenschaftlichen Instituts der Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK) ergab.

Mehr als sechs Stunden davon übernehmen demnach die jeweiligen Haupt-Pflegepersonen, rund 1,5 Stunden pro Tag andere wie Freunde und Verwandte. Knapp eine Dreiviertelstunde entfällt auf Pflege-

dienste. Bei der zeitlichen Beanspruchung gibt es laut der Umfrage aber Unterschiede. Demnach wendet die Hälfte der Angehörigen rund vier Stunden oder weniger pro Tag für die Pflege auf. Bei einem Viertel der Haushalte sind es dagegen mehr als sieben Stunden - besonders zeitaufwendig ist es bei Pflegebedürftigen mit hohen Pflegegraden und Demenz. Insgesamt ergab die Studie für knapp 26 Prozent der befragten Pflegenden eine «hohe Belastung», wobei etwa körperliche Erschöpfung, Lebenszufriedenheit und psychische Belastung einbezogen

wurden. Befragt wurden vom Institut Forsa den Angaben zufolge im Dezember und Januar 1100 Menschen ab 18 Jahren, die Hauptpflegepersonen eines zu Hause betreuten Menschen mit anerkanntem Pflegegrad sind.

Studien-Mitherausgeberin Antje Schwinger sagte, es greife zu kurz, bei der Weiterentwicklung der Pflege nur über eine Begrenzung der Eigenanteile für Heimbewohner zu sprechen. «Auch in der häuslichen Pflege gibt es erhebliche Belastungen.» Diese seien aber nicht zuerst finanzieller Art, sondern lägen vor allem in der

zeitlichen und emotionalen Belastung der hauptsächlich für die Pflege zuständigen Personen. Leistungen und Hilfen der Pflegeversicherung müssten noch stärker differenziert und gezielt jenen Haushalten gewährt werden, die besonders hohen Bedarf haben oder in Krisensituationen sind.

Die Studie legt den Finger in die Wunde

Die Deutsche Stiftung Patientenschutz erklärte, die Studie lege den Finger in die Wunde, dass die zeitliche, psychische und physische Hauptlast allein bei pflegenden Angehörigen

bleibe. Daran ändere auch der Einsatz von Pflegediensten kaum etwas. Entlastungsangebote müssten daher ausgebaut werden. Vorstand Eugen Brysch forderte einen Rechtsanspruch auf jederzeit verfügbare kostenlose Kurzzeit- und Verhinderungspflege für sechs Wochen im Jahr.

Auch die Grünen mahnten eine stärkere Unterstützung für Pflegenden an. «Wo Menschen unter Dauerstress stehen, passieren Fehler, läuft etwas schief und kommen Menschen zu Schaden», sagte Fachpolitikerin Kordula Schulz-Asche.

Die Diagnose Alzheimer-Krankheit kann für zusätzliche Verunsicherung sorgen

Infoblatt-Set Vererben und Schenken bestellen



Das Testament handschriftlich verfassen. Archivfoto: dpa/Bildfunk

Nur jeder vierte Deutsche hat ein Testament. Etwa 95 Prozent der selbstverfassten Testamente sind fehlerhaft oder unwirksam. Deshalb kommt es bei der Umsetzung des letzten Willens immer wieder zu Schwierigkeiten bis hin zu jahrelangem Streit unter den Erben. Beispielsweise ist oftmals nicht bekannt, dass ein selbstverfasstes Testament immer

mit der Hand geschrieben sein muss. Es muss das Datum enthalten, eindeutig als Testament gekennzeichnet und unterschrieben sein. Außerdem ist es wichtig, dass die Erbensetzung eindeutig ist. Es muss klar benannt sein, wer zu welchen Teilen erben soll.

Sollte der Verfasser eines Testaments an einer Demenz wie der Alzheimer-Krankheit

leiden, kann die Frage nach der Testierfähigkeit für zusätzliche Verunsicherung sorgen.

Aufklärung bietet die Alzheimer Forschung Initiative

Aufklärung bietet die gemeinnützige Alzheimer Forschung Initiative e.V. (AFI) aus Düsseldorf mit ihrem Infoblatt-Set „Vererben und Schenken“. Es beinhaltet die Infoblätter:

„Richtig vererben“, „Merkblatt Trauerfall“ und „Wichtige im Erbfall“.

Das Infoblatt-Set „Vererben und Schenken“ sowie weitere Informationsmaterialien können kostenfrei bestellt werden bei der Alzheimer Forschung Initiative e.V., Kreuzstraße 34, 40210 Düsseldorf; ☎ (02 11) 86 20 66 0; www.alzheimer-forschung.de/vererben

Demente Menschen verstehen Corona nicht Gut für die Stimmung sind Spaziergänge

- dpa/tmn - Die Menschen um sie herum tragen Masken und halten Abstand: Für Demenzpatienten sind die Einschränkungen aufgrund des Coronavirus kaum zu verstehen. Die Folgen sind Angst und Verunsicherung. Möglicherweise ziehen sie sich noch mehr zurück oder werden aggressiv. Darauf weist der Malteser Hilfsdienst hin.

Was Menschen mit Demenz jetzt hilft, sind Routinen, klare Strukturen - und das nahe stehende Personen ihnen das Gefühl geben, in Sicherheit und nicht allein in dieser Situation zu sein. Anstelle von Umarmungen und Berührungen im

Gesicht kann man zum Beispiel zart den Oberarm berühren oder den Rücken streicheln.

Eingeübte Routinen und Abläufe sollten so gut wie möglich weiter gepflegt werden, etwa bestimmte Übungen oder Hobbies. Hintergrund: Wenn die sonst üblichen Aktivitäten fehlen, könnten Demenzpatienten schneller als bisher kognitive Fähigkeiten einbüßen. Gut für die Stimmung seien außerdem regelmäßige Spaziergänge. Der Tag sollte mit regelmäßigen Mahlzeiten und einem Wechsel zwischen aktiven, ruhigen und Schlafphasen gut strukturiert sein.



Spaziergänge und Bewegung sind für an Demenz erkrankte Menschen wichtig. Archivfoto: dpa/Bildfunk

HOFFMANN's Ambulante Pflege

Mit Sicherheit an Ihrer Seite... Pflege und mehr... wann immer Sie uns brauchen.

Seit über 20 Jahren Hoffmann's Ambulante Pflege

Hoffmann's Ambulante Pflege
Telefon (02 12) 1 29 03

Hoffmann's „Haus Sonnenhof“
Seniorenheim - Leben in familiärer Atmosphäre
Telefon (02 12) 7 50 39

MDK geprüfter Pflegedienst

Betreuungs- und Entlastungsleistungen z.B. Hauswirtschaft

Mehr Informationen im Internet: www.pflegedienst-solingen.de

... denn Ihre Sicherheit ist unsere Profession!

Gardinenreinigung

„Rundum-Sorglos-Paket“

Demontieren · Waschen
Montieren am selben Tag

Kronprinzenstr. 54-56, SG-Mangenberg

Pohl ☎ 20 55 32

Gemeinsam Demenz besiegen.

Werden Sie jetzt aktiv!
www.dzne-stiftung.de

Hauspflegeverein Solingen

Ambulante Pflege · Betreuung · Hauswirtschaft

Eröffnung im Januar 2021*
*12 Plätze

Ambulante Wohngemeinschaft im Friedrichshof für Menschen mit Demenz

T. 0212 - 233 65 33

www.teheim-solingen.de

Erleben Sie mehr Freiheit und Eigenständigkeit

- Speziell für Personen, die angepasst sitzen müssen.
- Modellvielfalt und große Auswahl unter: www.narjes.de
- Ausstellungssessel sofort lieferbar
- Bis zu 10 Jahre Fitform-Sessel-Vor-Ort-Garantie
- Vereinbaren Sie noch heute telefonisch einen Termin zum Probessitzen oder -liegen.

Wir fertigen Ihren Sessel auf Ihr Körpermaß und auf Ihre individuellen Bedürfnisse an.

Terminabsprache
unter ☎ 02129 - 1287
Möbelhandel Narjes
42781 Haan · www.narjes.de



GARDINEN

Beratung · Waschservice · Neuanfertigung

Löffelmann Gardinen + Teppichböden
42657 Solingen | Gasstr. 31 | Telefon 81 01 03

**EV. WOHN- UND PFLEGEZENTRUM
CRONENBERGER STRASSE**

GEPFLEGT LEBEN · QUALIFIZIERT BETREUT

- Stationäre Altenhilfe
- Ambulante Pflege
- Betreutes Wohnen
- Fahrbarer Mittagstisch
- Casa Emilia, Hausgemeinschaften für Menschen mit Demenz
- House of Life, Pflegeeinrichtung für Menschen mit Pflegebedarf zwischen 18 und 60 Jahren
- Villa Vie, für psychisch erkrankte Menschen mit Pflegebedarf ab 18 Jahren

INFORMATION UND BERATUNG:
Cronenberger Str. 34-42 · 42651 Solingen
Tel. 0212.22 25 8-0 · Fax 0212.22 25 8-199
www.eac-solingen.de